

5/2021 - 11. Januar 2021

## EU-Arbeitsmarkt im dritten Quartal 2020

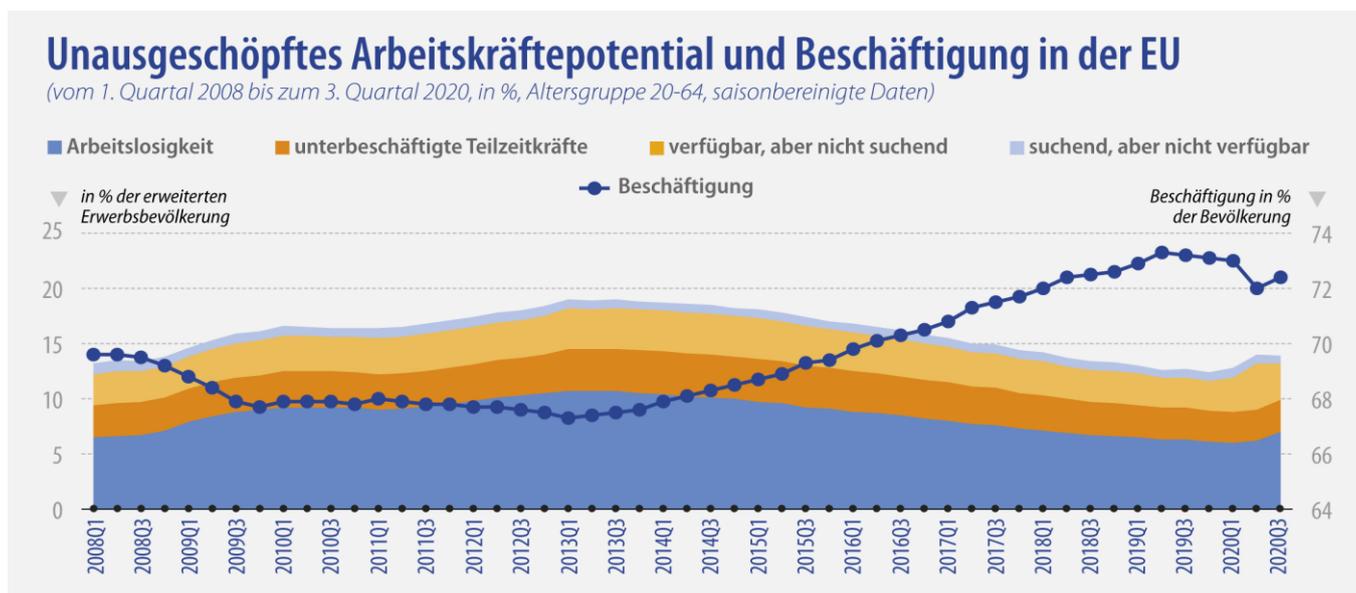
**Unausgeschöpftes Arbeitskräftepotential sinkt leicht auf 13,9%****Anstieg der Beschäftigung, Abwesenheiten vom Arbeitsplatz unterhalb des Vor-COVID-Niveaus**

Während des dritten Quartals 2020 lockerten die meisten Mitgliedstaaten die ergriffenen COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen, und der Arbeitsmarkt in der gesamten **Europäischen Union (EU)** erholte sich zu einem gewissen Grad. Vorübergehend vom Arbeitsplatz abwesende Personen nahmen ihre Arbeit wieder auf, und diejenigen, die nicht in der Lage gewesen waren eine Arbeit zu suchen oder nicht verfügbar waren, kehrten auf den Arbeitsmarkt zurück. Dies hat zu einem Anstieg sowohl der Beschäftigung als auch der Arbeitslosigkeit und einem leichten Rückgang des unausgeschöpften Arbeitskräftepotentials beigetragen.

In dieser Pressemitteilung veröffentlicht Eurostat, **das statistische Amt der Europäischen Union**, zusätzlich zu Beschäftigung und Arbeitslosigkeit eine Reihe weiterer saisonbereinigter vierteljährlicher Indikatoren, die dazu beitragen, die jüngsten Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt in den Mitgliedstaaten der **EU** abzubilden. Dazu gehören das **unausgeschöpfte Arbeitskräftepotential**, das alle Personen umfasst, die einen ungedeckten Bedarf an Beschäftigung haben, **Abwesenheiten vom Arbeitsplatz** sowie ein Index der **Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden** in der Haupttätigkeit. Weitere **neue Indikatoren** zu Personen, die in jüngster Zeit eine Erwerbstätigkeit beendet oder aufgenommen haben, den wöchentlichen Gesamtabwesenheiten vom Arbeitsplatz und Übergängen innerhalb des Arbeitsmarktes werden in der Eurostat-Datenbank veröffentlicht.

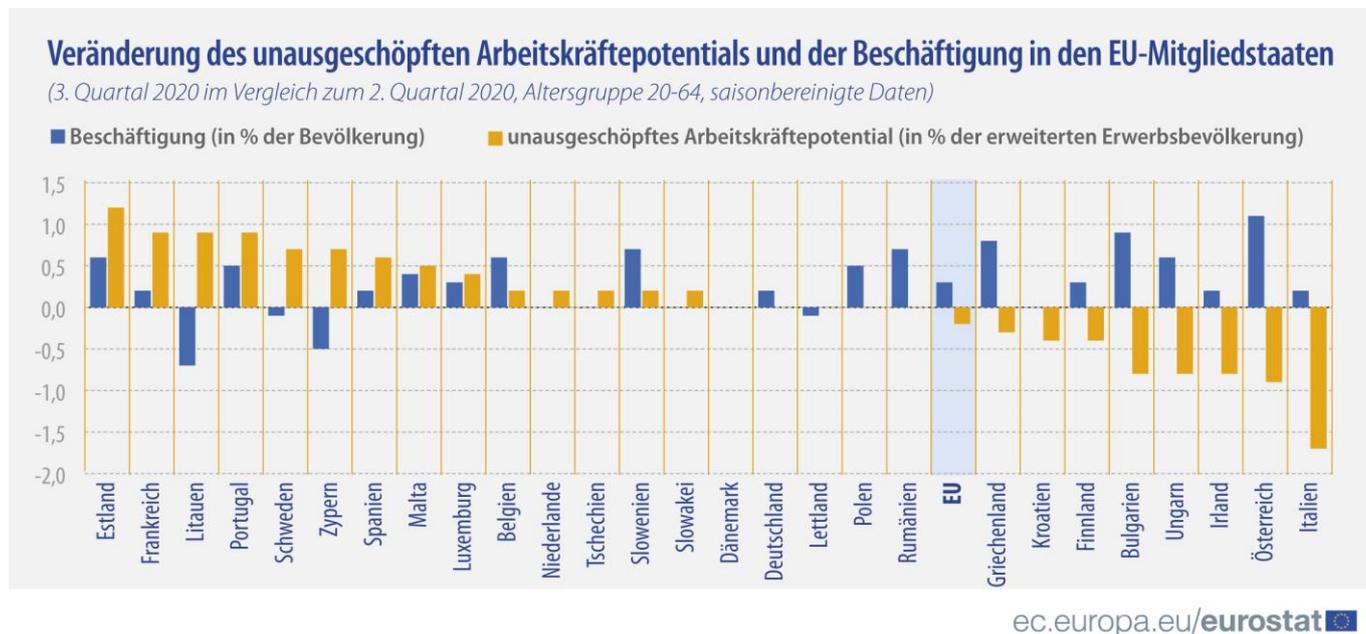
**Anstieg der Beschäftigung, Rückgang des unausgeschöpften Arbeitskräfte-potentials**

Im dritten Quartal 2020 waren 188,0 Millionen Personen in der **EU** erwerbstätig. Die saisonbereinigte **EU**-Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen lag im dritten Quartal 2020 bei 72,4%, ein Anstieg um 0,3 Pp. gegenüber 72,1% im zweiten Quartal 2020. 14,8 Millionen Menschen waren arbeitslos. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote in der **EU** betrug 7,3%, ein Anstieg nach 6,7% im zweiten Quartal 2020. Gleichzeitig betrug der Wert für das saisonbereinigte **unausgeschöpfte Arbeitskräftepotential** in der **EU**, bestehend aus der nicht gedeckten Nachfrage nach Beschäftigung, 29,4 Millionen Personen, was 13,9% der erweiterten Erwerbsbevölkerung im dritten Quartal 2020 entsprach und einem leichter Rückgang gegenüber 14,1% im zweiten Quartal 2020 entspricht.



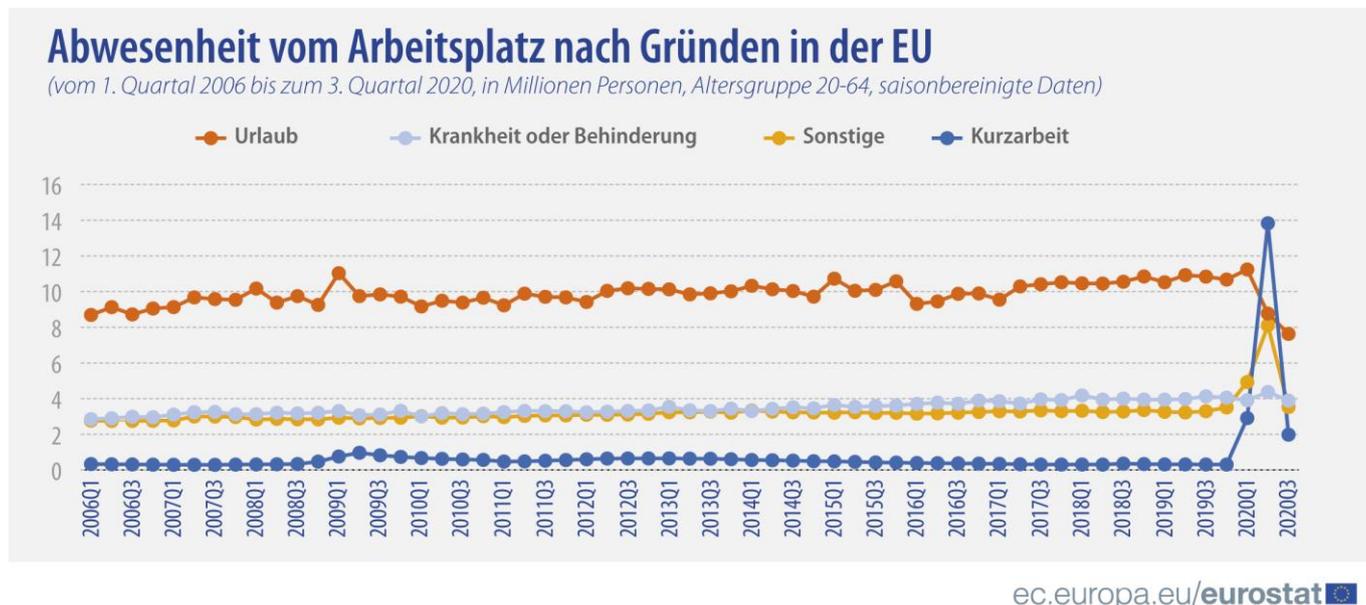
## Stärkste Zunahme des unausgeschöpften Arbeitskräftepotentials in Estland, stärkster Anstieg der Beschäftigung in Österreich

Bei den Mitgliedstaaten nahm das unausgeschöpfte Arbeitskräftepotential im dritten Quartal 2020 gegenüber dem zweiten Quartal 2020 in 14 Ländern zu, blieb in 5 unverändert und sank in 8 Mitgliedstaaten. Die höchsten Anstiege wurden aus **Estland** (+1,2 Pp.), **Frankreich**, **Litauen** und **Portugal** (je +0,9 Pp.) und die stärksten Rückgänge aus **Italien** (-1,7 Pp.), **Österreich** (-0,9 Pp.), **Irland**, **Ungarn** und **Bulgarien** (je -0,8 Pp.) berichtet. Die Beschäftigung stieg in 18 Ländern, blieb in 5 Mitgliedstaaten unverändert und sank in **Litauen** (-0,7 Pp.), **Zypern** (-0,5 Pp.) sowie in **Lettland** und **Schweden** (beide -0,1 Pp.). Die höchsten Anstiege der Beschäftigung wurden aus **Österreich** (+1,1 Pp.), **Bulgarien** (+0,9 Pp.) und **Griechenland** (+0,8 Pp.) gemeldet.

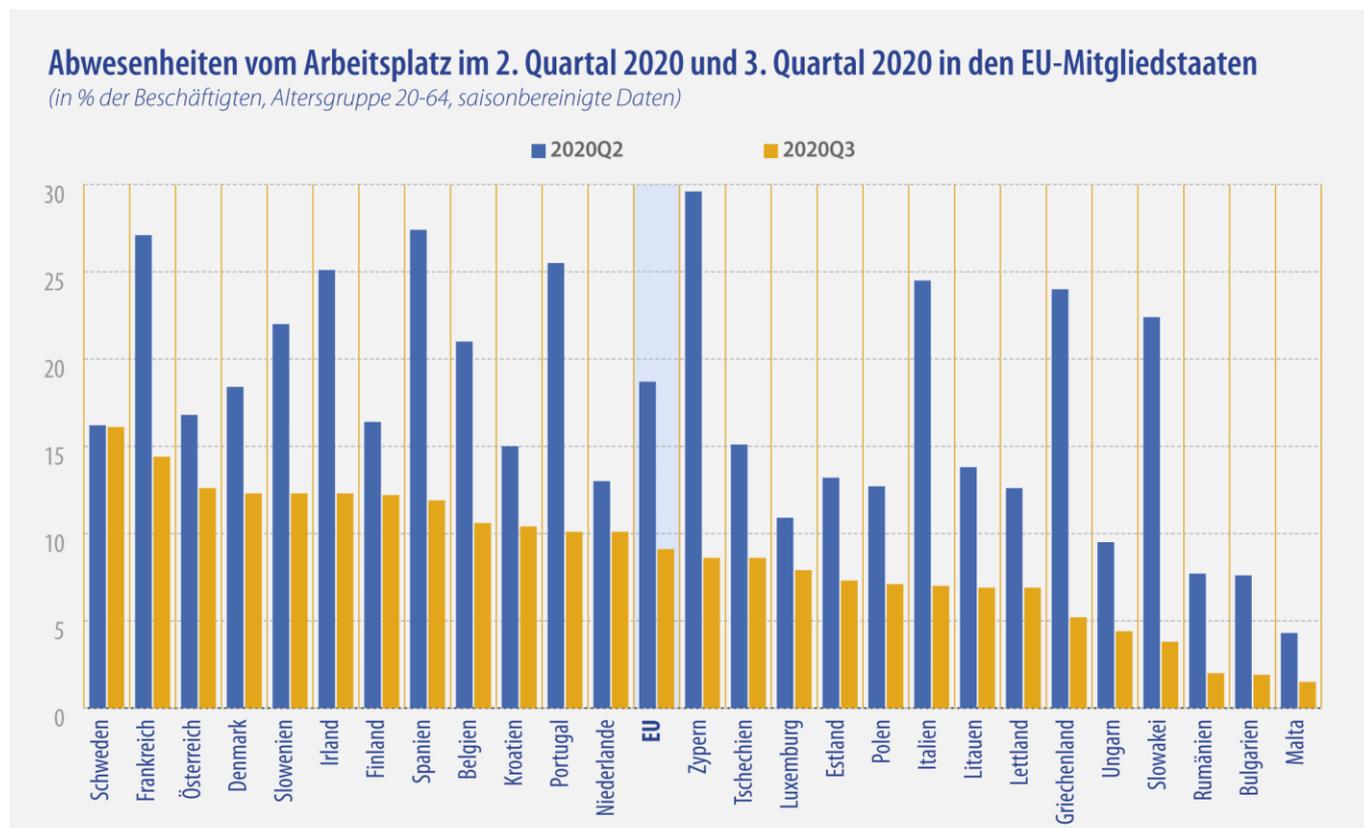


## Anzahl der vorübergehend vom Arbeitsplatz abwesenden Personen wieder auf Vor-COVID-Niveau

Im dritten Quartal 2020 waren in der **EU** insgesamt 17,0 Millionen Personen vom Arbeitsplatz abwesend, was einem Rückgang von über 50% (18,0 Millionen) gegenüber dem zweiten Quartal 2020 entspricht. Diese Rückkehr auf Vor-COVID-Niveau ist auf einen starken Rückgang der Kurzarbeit zurückzuführen, während die Abwesenheiten aufgrund von Urlaub auf ein Rekordtief sanken. Gleichzeitig fiel die Abwesenheit aus anderen Gründen (d.h. nicht aufgrund von Kurzarbeit, Urlaub oder Krankheit) zwischen beiden Quartalen erneut auf Vor-COVID-Niveau zurück.



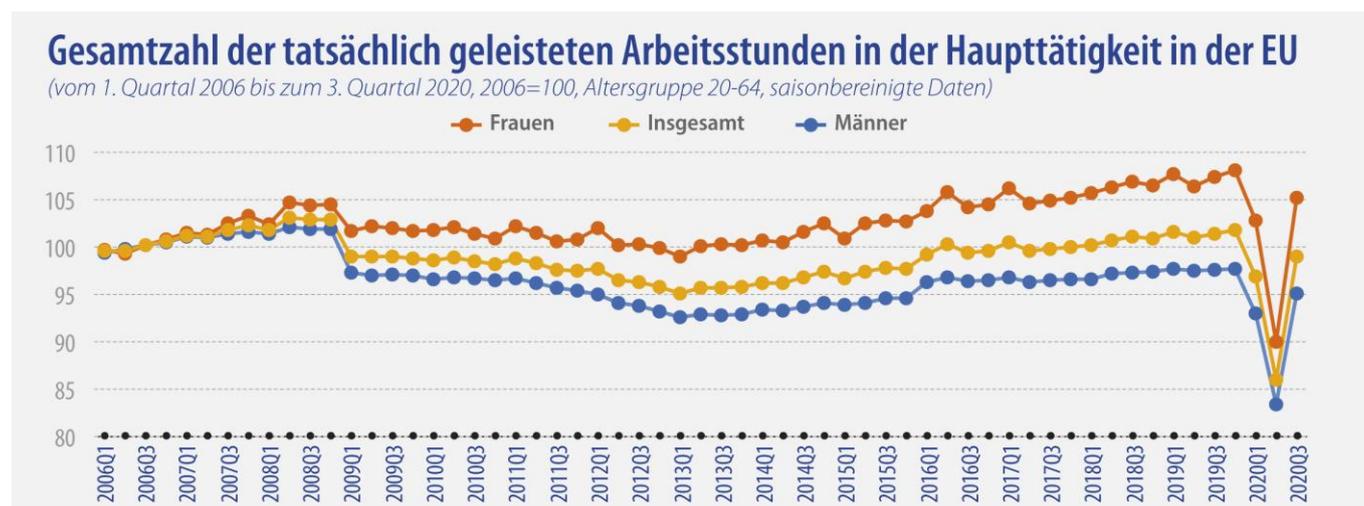
Alle Mitgliedstaaten für die Daten vorliegen verzeichneten im dritten Quartal 2020 einen Rückgang der Abwesenheiten vom Arbeitsplatz gegenüber dem zweiten Quartal 2020. Die stärksten Rückgänge wurden in **Zypern** (-21,0 Pp.), **Griechenland** (-18,8 Pp.) und der **Slowakei** (-18,6 Pp.) verzeichnet. Die höchsten Abwesenheitsquoten vom Arbeitsplatz wurden in **Schweden** (16,1%), **Frankreich** (14,4%) und **Österreich** (12,6%) beobachtet.



ec.europa.eu/eurostat

### Erholung bei geleisteten Arbeitsstunden im dritten Quartal 2020

Die Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden erholte sich in der EU zwischen dem zweiten Quartal 2020 und dem dritten Quartal 2020, ohne das Vor-COVID-Niveau wieder zu erreichen. Die Höhe der Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden hängt von der Gesamtzahl der arbeitenden Personen sowie von der Zahl der von jeder dieser Personen geleisteten Arbeitsstunden ab. Zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2020 hat sich die Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden bei Frauen mit einem Anstieg auf 105 Indexpunkte mehr erholt als bei Männern, bei denen es einen Anstieg auf 95 Indexpunkte gab. Dies entspricht einem Anstieg um 16,0% bei Frauen bzw. 15,3% bei Männern. Im Vergleich zum dritten Quartal 2019 hingegen ist die Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden sowohl für Frauen als auch für Männer gesunken, nämlich um 2,1% bzw. 2,6%.

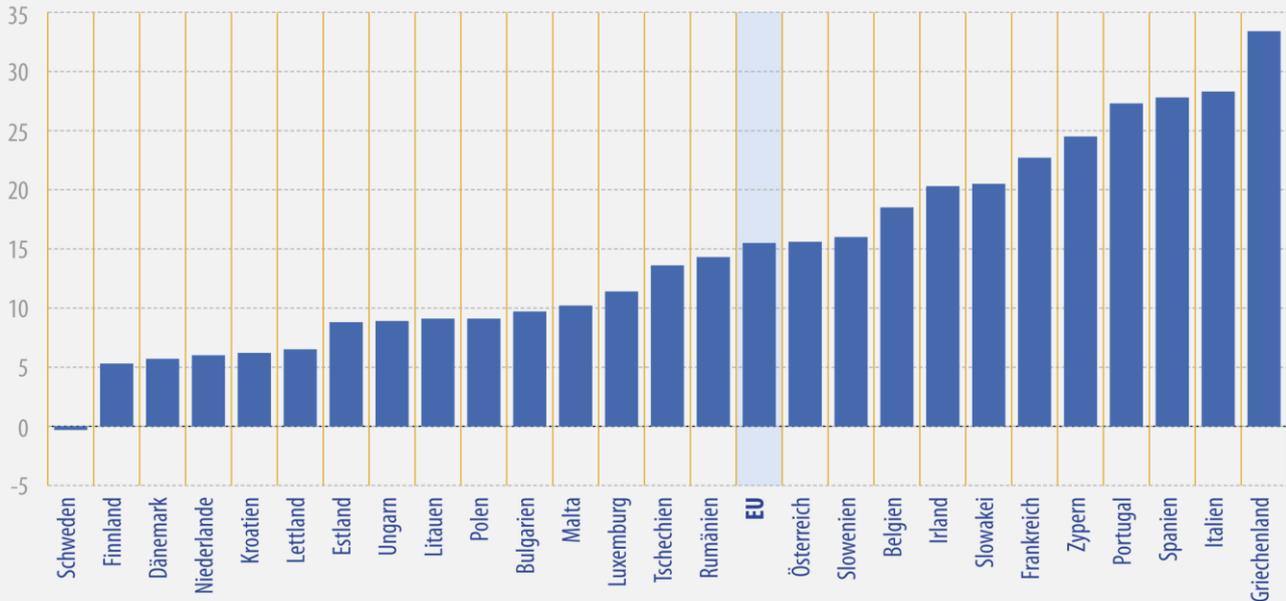


ec.europa.eu/eurostat

Mit Ausnahme von **Schweden** (-0,3%) verzeichneten alle Mitgliedstaaten für die Daten vorliegen zwischen dem zweiten Quartal 2020 und dem dritten Quartal 2020 eine Erholung der Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Die höchsten Anstiege wurden in **Griechenland** (+33,4%), **Italien** (+28,3%), **Spanien** (+27,8%) **Portugal** (+27,3%) und **Zypern** (+24,5%) registriert. Trotz dieser starken Zuwächse von Quartal zu Quartal sind die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nicht auf das im dritten Quartal 2019 beobachtete Niveau zurückgekehrt.

## Vierteljährliche Veränderung der Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Haupttätigkeit in den EU-Mitgliedstaaten

(3. Quartal 2020 gegenüber dem 2. Quartal 2020, in %, Altersgruppe 20-64, saisonbereinigte Daten)



ec.europa.eu/eurostat

### Geografische Angaben

Die **Europäische Union** (EU27) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

### Methoden und Definitionen

Eurostat erstellt harmonisierte Arbeitsmarktdaten für die einzelnen EU-Mitgliedstaaten, das Euro-Währungsgebiet und die EU.

**Erwerbstätige** werden definiert als alle Personen, die in der Bezugswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns gearbeitet haben oder ohne Entgelt für ein Unternehmen tätig waren, das einem Familienmitglied gehört, oder aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Die Beschäftigungsquote ist der Prozentsatz der Erwerbstätigen im Verhältnis zur Bevölkerung insgesamt.

**Arbeitslose** sind alle Personen, die

- keine Arbeit haben,
- für die Aufnahme einer Arbeit innerhalb von zwei Wochen zur Verfügung stehen,
- in den vorangegangenen vier Wochen zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiv auf Arbeitssuche waren.

Das **unausgeschöpfte Arbeitskräftepotential** setzt sich zusammen aus den Arbeitslosen, den unterbeschäftigten Teilzeitkräften, den Arbeitssuchenden, die jedoch nicht unmittelbar zur Verfügung stehen, und den Personen, die für eine Arbeit zur Verfügung stehen, aber nicht danach suchen, ausgedrückt als Prozentsatz der erweiterten Erwerbsbevölkerung.

**Unterbeschäftigte Teilzeitkräfte** sind Personen, die in Teilzeit arbeiten, zusätzliche Arbeitsstunden leisten möchten und dafür zur Verfügung stehen. Teilzeitbeschäftigung wird durch Eigenangabe der Personen erfasst.

**Personen, die Arbeit suchen, aber nicht unmittelbar zur Verfügung stehen**, sind die Summe der Personen, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind und a) in den letzten vier Wochen aktiv nach Arbeit gesucht haben, aber in den nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen, oder b) diejenigen, die eine Arbeit gefunden haben, welche sie in weniger als drei Monaten aufnehmen werden, und in den nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen, oder c) diejenigen, die eine Arbeit gefunden haben und diese in drei Monaten oder später aufnehmen werden, oder d) in den letzten vier Wochen passiv nach Arbeit gesucht haben und in den nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

**Personen, die für eine Arbeit zur Verfügung stehen, jedoch nicht nach Arbeit suchen**, sind Personen, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind und arbeiten wollen, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufnehmen könnten, jedoch nicht nach Arbeit suchten.

Bei der **erweiterten Erwerbsbevölkerung** handelt es sich um die Gesamtzahl der Beschäftigten plus der Arbeitslosen plus derjenigen, die Arbeit suchen, aber nicht unmittelbar dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, plus derjenigen, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, aber keine Arbeit suchen. In dieser Pressemitteilung beziehen sich die Daten auf Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

**Abwesenheiten vom Arbeitsplatz:** Personen, die vom Arbeitsplatz abwesend sind, gelten als erwerbstätig, wenn eine formelle Bindung an den Arbeitsplatz besteht. Dies kann z. B. der weitere Bezug von Lohn oder Gehalt sein UND die Zusicherung der Rückkehr an den Arbeitsplatz (oder eine Vereinbarung betreffend den Termin der Rückkehr) nach Beendigung der einschlägigen Situation. Personen können aus einer Reihe von Gründen am Arbeitsplatz fehlen, unter anderem **Urlaub, Krankheit und Kurzarbeit bzw. vorübergehende Entlassung. Vorübergehend Entlassene** werden als Erwerbstätige eingestuft, wenn ihnen zugesichert wurde, dass sie innerhalb von drei Monaten an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können, oder wenn sie von ihrem Arbeitgeber mindestens 50 % ihres Lohns oder Gehalts erhalten.

**Die Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Haupttätigkeit** wird gebildet aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer und Selbstständigen in ihrer Haupttätigkeit während des Quartals. Damit die Ergebnisse der einzelnen Länder miteinander verglichen werden können, werden die Daten mit dem Basiswert 100 im Jahr 2006 indiziert.

Die Daten in dieser Pressemitteilung sind **saisonbereinigt**. Die Art der momentanen Entwicklungen kann daher zu Revisionen der Daten in der Zukunft führen.

Die Angaben zur Beschäftigung und zu den geleisteten Arbeitsstunden in dieser Pressemitteilung basieren auf der **Arbeitskräfteerhebung**. Daten zur Beschäftigung und zu den geleisteten Arbeitsstunden werden auch in der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung** erfasst. Da die beiden Datensätze für unterschiedliche Zwecke zusammengestellt werden, unterscheiden sich ihre zugrunde liegenden Methoden und Definitionen in gewissem Maße. Folglich sollten Zahlen nicht direkt verglichen und nicht austauschbar verwendet werden.

## Länderanmerkungen

Deutschland: Aufgrund technischer Probleme mit der Einführung eines neuen Systems integrierter Haushaltserhebungen, einschließlich der Arbeitskräfteerhebung (AKE), sind die Zahlen für Deutschland für das erste, zweite und dritte Quartal 2020 keine direkten Schätzungen aus AKE-Mikrodaten, sondern basieren auf einer größeren Stichprobe, die zusätzliche Daten aus anderen integrierten Haushaltserhebungen enthält. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Weitere Informationen

Bereich der [Eurostat-Website](#) zu Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Bereich der [Eurostat-Datenbank](#) einschließlich nicht saisonbereinigter Daten und Trenddaten

Eurostat-Artikel „Statistics explained“ zum [Unausgeschöpften Arbeitskräftepotential](#), zur [Abwesenheit vom Arbeitsplatz](#) und zu [Geleisteten Arbeitsstunden](#) (auf Englisch verfügbar)

Eurostat-[Metadaten](#) zu AKE Hauptindikatoren

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

### Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO  
Tel: +352 4301-33 408  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Auskünfte erteilen:

Hannah KIIVER  
Frank ESPELAGE  
Michaela KOTECKA  
Tel: +352 4301-38 438  
[hannah.kiiver@ec.europa.eu](mailto:hannah.kiiver@ec.europa.eu)

 **Medianfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352 4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[@EurostatStatistics](#)



[@EU Eurostat](#)



[ec.europa.eu/eurostat/](https://ec.europa.eu/eurostat/)

## Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und unausgeschöpftes Arbeitskräftepotential im dritten Quartal 2020

(Altersgruppe 20 bis 64, saisonbereinigte Daten)

	Beschäftigung (in % der Bevölkerung)			Arbeitslosigkeit (in % der Erwerbsbevölkerung)			Unausgeschöpftes Arbeitskräftepotential (in % der erweiterten Erwerbsbevölkerung)		
	3. Quartal 2019	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020
<b>EU</b>	73,1	72,1	<b>72,4</b>	6,4	6,7	<b>7,3</b>	12,6	14,1	<b>13,9</b>
<b>Belgien</b>	70,7	69,6	<b>70,2</b>	5,1	5,0	<b>6,0</b>	10,8	11,7	<b>11,9</b>
<b>Bulgarien</b>	75,1	72,6	<b>73,5</b>	4,0	5,4	<b>4,9</b>	7,4	9,6	<b>8,8</b>
<b>Tschechien</b>	80,4	79,6	<b>79,6</b>	2,0	2,5	<b>2,8</b>	3,1	3,5	<b>3,7</b>
<b>Dänemark</b>	78,3	77,5	<b>77,5</b>	4,7	5,0	<b>5,8</b>	9,3	10,9	<b>10,9</b>
<b>Deutschland</b>	80,6	80,2pu	<b>80,4pu</b>	3,0	3,4pu	<b>3,5pu</b>	7,3	8,3pu	<b>8,3pu</b>
<b>Estland</b>	80,3	77,4	<b>78,0</b>	4,1	7,1	<b>7,6</b>	8,1	10,9	<b>12,1</b>
<b>Irland</b>	74,9	73,0	<b>73,2</b>	4,4	4,7	<b>6,0</b>	11,5	15,4	<b>14,6</b>
<b>Griechenland</b>	61,2	60,4	<b>61,2</b>	17,0	16,8	<b>16,7</b>	24,3	24,4	<b>24,1</b>
<b>Spanien</b>	67,9	65,4	<b>65,6</b>	13,8	15,1	<b>15,8</b>	22,2	24,9	<b>25,5</b>
<b>Frankreich</b>	71,4	71,1	<b>71,3</b>	7,9	7,1	<b>8,3</b>	15,5	15,2	<b>16,1</b>
<b>Kroatien</b>	66,9	66,9	<b>66,9</b>	6,1	6,5	<b>7,6</b>	12,6	13,7	<b>13,3</b>
<b>Italien</b>	63,6	62,0	<b>62,2</b>	9,4	8,5	<b>10,0</b>	21,0	23,8	<b>22,1</b>
<b>Zypern</b>	75,5	75,0	<b>74,5</b>	6,7	7,5	<b>8,1</b>	13,4	14,5	<b>15,2</b>
<b>Lettland</b>	77,6	77,2	<b>77,1</b>	6,2	8,5	<b>8,6</b>	12,0	13,5	<b>13,5</b>
<b>Litauen</b>	77,9	76,5	<b>75,8</b>	6,6	8,9	<b>9,9</b>	8,3	11,3	<b>12,2</b>
<b>Luxemburg</b>	72,9	71,7	<b>72,0</b>	5,5	6,2	<b>7,5</b>	10,3	12,2	<b>12,6</b>
<b>Ungarn</b>	75,2	74,5	<b>75,1</b>	3,3	4,4	<b>4,3</b>	6,1	8,5	<b>7,7</b>
<b>Malta</b>	76,5	77,1	<b>77,5</b>	3,4	4,2	<b>4,5</b>	5,4	6,4	<b>6,9</b>
<b>Niederlande</b>	80,2	79,7	<b>79,7</b>	3,0	3,2	<b>3,8</b>	9,1	10,2	<b>10,4</b>
<b>Österreich</b>	76,7	74,6	<b>75,7</b>	4,2	5,5	<b>5,6</b>	10,1	13,4	<b>12,5</b>
<b>Polen</b>	73,1	73,1	<b>73,6</b>	3,1	3,1	<b>3,2</b>	6,1	6,1	<b>6,1</b>
<b>Portugal</b>	76,4	73,8	<b>74,3</b>	6,1	6,1	<b>7,8</b>	11,9	13,8	<b>14,7</b>
<b>Rumänien</b>	71,1	69,9	<b>70,6</b>	3,6	5,2	<b>5,2</b>	6,7	8,3	<b>8,3</b>
<b>Slowenien</b>	76,3	74,6	<b>75,3</b>	4,8	5,2	<b>5,2</b>	7,1	7,8	<b>8,0</b>
<b>Slowakei</b>	73,3	72,4	<b>72,4</b>	5,6	6,4	<b>6,8</b>	7,9	9,0	<b>9,2</b>
<b>Finnland</b>	77,4	76,2	<b>76,5</b>	6,2	7,0	<b>7,9</b>	13,1	15,4	<b>15,0</b>
<b>Schweden</b>	82,0	80,5	<b>80,4</b>	6,2	7,4	<b>8,1</b>	11,6	13,6	<b>14,3</b>
<b>Island</b>	84,8	81,3	<b>84,0</b>	3,5	4,7	<b>5,6</b>	8,1	11,8	<b>11,8</b>
<b>Norwegen</b>	79,8	78,5	<b>78,3</b>	3,2	3,9	<b>4,2</b>	8,2	9,9	<b>10,3</b>
<b>Schweiz</b>	82,9	81,9	<b>82,3</b>	4,2	4,7	<b>5,0</b>	14,0	15,3	<b>15,5</b>
<b>Ver. Königreich</b>	79,1	79,0	<b>78,6</b>	3,4	3,4	<b>4,2</b>	9,2	9,7	<b>10,5</b>
<b>Montenegro</b>	60,8	55,7	:	15,6	15,4	:	24,1	29,6	:
<b>Nordmazedonien</b>	59,1	58,9	<b>58,3</b>	17,2	16,8	<b>16,3</b>	23,7	24,4	<b>24,0</b>
<b>Serbien</b>	65,1	65,7	<b>66,4</b>	10,1	8,5	<b>9,1</b>	19,4	20,7	<b>18,7</b>
<b>Türkei</b>	53,4	50,0	<b>51,3</b>	13,9	13,9	<b>13,2</b>	19,0	25,2	<b>23,8</b>

p = vorläufig      u = geringe Zuverlässigkeit

: Daten nicht verfügbar

Quelldatensätze: lfsi\_emp\_q (Beschäftigungsquote), une\_rt\_q (Arbeitslosenquote) und lfsi\_sla\_q (unausgeschöpftes Arbeitskräftepotential)

## Abwesenheiten vom Arbeitsplatz und Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden im dritten Quartal 2020

(Altersgruppe 20 bis 64, saisonbereinigte Daten)

	Abwesenheiten vom Arbeitsplatz (in % der Erwerbstätigen)			Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Haupttätigkeit (Veränderung in % gegenüber dem vorangegangenen Quartal und dem gleichen Quartal des vorherigen Jahres)					
	3. Quartal 2019	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	Veränderung in % / Q3 2019			Veränderung in % / Q2 2020		
				Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<b>EU</b>	9,7	18,7	<b>9,1</b>	-2,1	-2,6	<b>-2,4</b>	16,0	15,3	<b>15,5</b>
<b>Belgien</b>	11,3	21,0	<b>10,6</b>	-0,2	-1,4	<b>-0,9</b>	15,6	20,4	<b>18,5</b>
<b>Bulgarien</b>	2,8	7,6	<b>1,9</b>	-2,0	-2,4	<b>-2,2</b>	11,7	8,0	<b>9,7</b>
<b>Tschechien</b>	8,8	15,1	<b>8,6</b>	-1,5	0,4	<b>-0,4</b>	13,5	13,9	<b>13,6</b>
<b>Dänemark</b>	12,6	18,4	<b>12,3</b>	-0,2	-0,2	<b>-0,2</b>	6,4	5,0	<b>5,7</b>
<b>Deutschland</b>	12,0	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Estland</b>	9,8	13,2	<b>7,3</b>	-0,6	-0,7	<b>-0,6</b>	11,5	6,3	<b>8,8</b>
<b>Irland</b>	7,5	25,1	<b>12,3</b>	-6,0	-4,6	<b>-5,2</b>	18,2	21,5	<b>20,3</b>
<b>Griechenland</b>	3,8	24,0	<b>5,2</b>	-2,1	-1,2	<b>-1,7</b>	39,1	30,4	<b>33,4</b>
<b>Spanien</b>	9,0	27,4	<b>11,9</b>	-5,2	-5,9	<b>-5,6</b>	29,7	26,5	<b>27,8</b>
<b>Frankreich</b>	14,2	27,1	<b>14,4</b>	-2,8	-1,8	<b>-2,3</b>	21,0	24,1	<b>22,7</b>
<b>Kroatien</b>	9,5	15,0	<b>10,4</b>	-5,5	0,7	<b>-2,0</b>	5,2	6,8	<b>6,2</b>
<b>Italien</b>	7,6	24,5	<b>7,0</b>	-3,3	-3,1	<b>-3,2</b>	28,1	28,5	<b>28,3</b>
<b>Zypern</b>	7,3	29,6	<b>8,6</b>	-3,5	-1,9	<b>-2,7</b>	25,0	24,2	<b>24,5</b>
<b>Lettland</b>	6,3	12,6	<b>6,9</b>	-5,4	-2,9	<b>-4,1</b>	4,5	8,5	<b>6,5</b>
<b>Litauen</b>	6,3	13,8	<b>6,9</b>	-5,1	-2,8	<b>-3,9</b>	10,7	7,8	<b>9,1</b>
<b>Luxemburg</b>	8,9	10,8	<b>7,9</b>	3,7	-1,1	<b>0,8</b>	11,1	11,8	<b>11,4</b>
<b>Ungarn</b>	4,4	9,5	<b>4,4</b>	-1,2	-1,3	<b>-1,3</b>	12,2	6,5	<b>8,9</b>
<b>Malta</b>	0,9	4,3	<b>1,5</b>	0,5	-4,9	<b>-3,0</b>	12,5	8,8	<b>10,2</b>
<b>Niederlande</b>	11,2	13,0	<b>10,1</b>	0,2	0,3	<b>0,2</b>	6,6	5,7	<b>6,0</b>
<b>Österreich</b>	12,1	16,8	<b>12,6</b>	-3,0	-4,0	<b>-3,6</b>	16,4	15,2	<b>15,6</b>
<b>Polen</b>	7,1	12,7	<b>7,1</b>	-0,9	0,0	<b>-0,4</b>	12,0	7,1	<b>9,1</b>
<b>Portugal</b>	8,8	25,5	<b>10,1</b>	-4,2	-8,1	<b>-6,3</b>	37,2	19,2	<b>27,3</b>
<b>Rumänien</b>	1,6	7,7	<b>2,0</b>	-3,9	-2,5	<b>-3,2</b>	15,4	13,6	<b>14,3</b>
<b>Slowenien</b>	10,4	22,0	<b>12,3</b>	-2,3	-2,6	<b>-2,5</b>	18,3	14,5	<b>16,0</b>
<b>Slowakei</b>	6,9	22,4	<b>3,8</b>	-2,5	-1,6	<b>-1,9</b>	22,2	19,1	<b>20,5</b>
<b>Finnland</b>	14,3	16,4	<b>12,2</b>	-0,4	-0,9	<b>-0,7</b>	6,2	4,5	<b>5,3</b>
<b>Schweden</b>	15,9	16,2	<b>16,1</b>	-1,5	-6,4	<b>-4,4</b>	0,6	-0,9	<b>-0,3</b>
<b>Island</b>	12,2	9,2	<b>10,6</b>	0,8	-3,8	<b>-2,0</b>	8,1	5,6	<b>6,7</b>
<b>Norwegen</b>	17,7	20,4	<b>17,0</b>	-0,4	-1,7	<b>-1,1</b>	1,5	2,9	<b>2,4</b>
<b>Schweiz</b>	12,3	16,5	<b>13,3</b>	-1,5	-3,5	<b>-2,8</b>	13,9	7,3	<b>9,8</b>
<b>Ver. Königreich</b>	10,2	25,6	<b>19,1</b>	-7,7	-11,9	<b>-10,1</b>	12,7	10,4	<b>11,4</b>
<b>Nordmazedonien</b>	3,9	20,5	<b>7,9</b>	-6,9	-10,7	<b>-9,2</b>	17,7	18,4	<b>18,1</b>
<b>Serbien</b>	6,7	11,0	<b>5,3</b>	:	:	:	:	:	:
<b>Türkei</b>	4,1	20,0	<b>6,3</b>	-7,8	-2,9	<b>-4,3</b>	45,1	40,6	<b>41,8</b>

: Daten nicht verfügbar

Quelldatensätze: [lfsi\\_abs\\_q](#) (Abwesenheiten vom Arbeitsplatz) und [lfsi\\_ahw\\_q](#) (tatsächlich geleistete Arbeitsstunden insgesamt)